

Fortsetzung der Hauptverhandlung  
am Dienstag, 30. Dez. 1975, 9.04 Uhr  
(61. Verhandlungstag)

Gericht und Bundesanwaltschaft erscheinen in derselben Besetzung wie am 1. Verhandlungstag, mit Ausnahme von OStA Holland und Reg.Dir. Widera.

Als Urkundsbeamte sind anwesend:

Amtsinspektorin Benz  
Justizobersekretär Janetzko.

Die Angeklagten sind nicht anwesend.

Als deren Verteidiger sind anwesend:

RAe Becker (als amtl.best.Vertr.f.RA Schily),  
Eggler, Schnabel, Schwarz, Schlaegel, Linke,  
Grigat und Hauser (als amtl.best.Vertr.f.  
RA König).

- Beim Eintreten des Gerichts bleiben einige  
Zuschauer sitzen. -

V.: Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich bei der ersten Begrüßung des Gerichts sich erheben würden. Danke.

Ich bitte Platz zu nehmen. Das Gericht erwartet diese Höflichkeit nicht während der Sitzung, aber beim ersten Betreten ist das die übliche Form und wir wollen sie da auch wahren. Wir setzen die Sitzung fort. Die Verteidigung ist gewährleistet. Herr RA Künzel wird sich wohl verspäten. Die Angeklagten haben mitteilen lassen, daß sie heute nicht beabsichtigen, die Gelegenheit wahrzunehmen, sich zur Sache einzulassen. Die Sitzung dient damit heute vorwiegend der Fristwahrung.

RA Künzel erscheint um 9.05 Uhr im Sitzungssaal.

Wir beabsichtigen nur ein Urteil zu verlesen.

Herr RA Becker, können Sie zunächst sagen, ist Herr RA Dr. Heldmann verhindert?

Band 305/Fl.

RA. Be.: Nein, Herr RA Dr. Heldmann ist in Stammheim anwesend. Er wird sofort kommen. Er ist gerade noch bei einem Mandantenbesuch. Wie lange wird denn beabsichtigt ....?

V.: Ich kann noch nicht sagen genau, wie es läuft, aber jedenfalls nicht länger als den heutigen Vormittag. Es geht also nur um das Verlesen. Zur Verlesung wird kommen das Urteil gegen Rolf Pohle. Dem Gericht liegt eine beglaubigte Ausfertigung vor. Die Ausfertigung trägt noch keinen Rechtskraftvermerk, wobei dies hier unschädlich ist, da es gerichtsbekannt ist, daß dieses Urteil rechtskräftig geworden ist.

Gem. § 249 StPO wird das Urteil gegen  
Rolf Ludwig P o h l e des Landgerichts  
München I, 5. Strafkammer, vom 1.3.1974 -  
Az.: 2 KLS 5/72, V 105/72 - bis Seite 40,  
1. Absatz, verlesen - aus Ordner Urteile  
Bd. III Bl. 328 - 487.

RA Dr. Heldmann erscheint während der Verlesung um 9.10 Uhr im Sitzungssaal.

V.: Es wurde bis Seite 40 verlesen. Es folgt nun der Abschnitt C) 1) a). Er befaßt sich mit Vorgängen, die eine andere Gruppierung betreffen als hier. Um die Beteiligten zu informieren: in Betracht kommen die Namen Siepmann und Ralf Reinders. Ich würde also vorschlagen, daß wir das hier nicht einführen. Das hat überhaupt keinen Bezug zu unserem Verfahren. Legt irgendeiner der Beteiligten Wert darauf, daß das auch verlesen wird? Nicht. Wir beabsichtigen, über das Verlesene hinaus wohl nur noch die rechtliche Würdigung bekanntzugeben.

RA. Be.: Bitte, haben Sie sich schon darüber geeinigt, ob Sie das beabsichtigen?

V.: Nein, wir sprechen gerade darüber, Herr Rechtsanwalt Becker. (Nach geheimer Beratung): Die Beweiswürdigung wollen wir bewußt auslassen. Die rechtliche Würdigung scheint nicht notwendig zu sein, daß die bekanntgegeben wird. Strafzumessung interessiert hier nicht. Legt irgend jemand Wert auf weitere Teile dieses Urteils? Daß die durch Urkundenbeweis eingeführt werden? Ich sehe nicht. Das Gericht beabsichtigt, über diese Verlesung hinaus heute nichts mehr zu unternehmen. Wir wären dann am Ende dieser Sitzung.  
Fortsetzung der Sitzung am ... Herr Rechtsanwalt Schnabel.

RA Schn.: Ich habe einen Antrag zu stellen.

V.: Bitte.

Band 305/F1.

3449 / 332

RA.Schn.: Ich beantrage:

Die Ladung und Vernehmung des Polizeipräsidenten Knut Müller, zu laden über das Polizeipräsidium Frankfurt am Main.

Zum Beweis dafür, daß 1. der Angeklagte Baader, während ~~der~~ in der Anklageschrift angesprochenen Aktion am Hofeckweg in Frankfurt am Main, keine gezielten Schüsse auf Polizeibeamte abgegeben hat. 2. Der Angeklagte Baader sich während dieser Aktion bis zu seiner Festnahme nicht außerhalb der Garage aufgehalten hat.

V.: Gut, wir werden zu ~~seinem~~ späteren Zeitpunkt über den Antrag entscheiden. Sonstige Wortmeldungen? Ich sehe nicht. Dann setzen wir die Sitzung am Montag, 12. Januar 1976, um 9.00 Uhr, in diesem Saale fort. Bis dahin Unterbrechung.

Ende der Sitzung 10.01 Uhr.

Ende des Bandes 305.

*Beus*  
Amtsinspektion